

rothen Schnäbeln und Füßen, von der Grösse der Schnepfen, auf dem Wasser umher und verzehrten Fische. Da es Vögel waren, die man in Mijako nicht sieht, wurden sie von Keinem gekannt. Sie fragten den Fährmann und hörten, dass sie Vögel von Mijako heissen.

名 (Na)-ni si owa-ba iza koto-towan mijako-dori waga omofu 人 (fito)-wa ari-ja nasi-ja-to.

Mit dem Namen wenn er sich trägt, | der Vogel von Mijako, | wohlan! den ich fragen werde: | Die Menschen, an die ich denke, | sind sie oder sind sie nicht? <sup>1</sup>

to | jomeri-kere-ba 舟 (fune) kozori-te naki-ni-keri.

Als man diese Verse gesprochen, weinte das ganze Schiff.

Je-u-naki an dieser Stelle wird auch 用 jo-u-naki, 'unnütz' gelesen. Die Schreibung je-fu-naki, welche für diese Stelle sonst vorkommt, wird für unbegreiflich gehalten. Man findet auch ja-u-naki, wobei ja-u als das Koje von 益, 'Nutzen' betrachtet wird.

Das Wort kumo-de, 'Spinnenhand' bezeichnet sonst die Querbalken, welche die Pfeiler einer Brücke festhalten. An dieser Stelle ist der Sinn ungewiss. Man glaubt, dass das fließende Wasser mit Spinnenhänden Aehnlichkeit habe.

Ori-wite ist 降居 ori-wite, 'absteigend', nämlich von den Pferden.

Ku in ku-no kami ist 句 ku, Vers oder Abschnitt eines Gedichtes.

Der Name Schwertlilie besteht aus den fünf Schriftzeichen ka ki tsu fa ta. Dieselben werden je einem Verse vorgesetzt, nämlich ka bei dem Worte kara-koromo, ki bei ki-tsutsu, tsu bei tsuma, fa bei faru-baru, ta bei tabi.

昔 (Mukasi) | 男 (otoko) | musasi-no 國 (kuni) made | madoi-ariki-keri. Sate sono 國 kuni-ni aru 女 (womina)-wo jobai-keri. 父 (Tsitsi)-wa koto- 人 (fito)-ni awasen-to i-i-keru-wo | 母 fawa nan ate-naru 人 (fito)-ni 心 (kokoro) tsuke-tari-keru. 父 (Tsitsi)-wa nawo- 人 (fito)-nite | 母 (fawa) nan fudzi-wara nari-keru. Sate nan ate-naru 人 (fito)-ni-to 思 (omoi)-keru.

<sup>1</sup> In dem Ko-kon-siü enthalten.